BREMGARTER BEZIRKS-ANZEIGER

DIENSTAG, 29.07.2014 I NR. 59, 154. JAHRGANG

FREIÄMTER REGIONALZEITUNG

AZ 5610 WOHLEN (AG) 1 I FR. 2.50

BREMGARTEN

Serie «O-Ton»: Ein Bremgarter schmort im Fegefeuer. Mit dem Antwortschreiben der Versicherung in der Hand. **Seite 3**

KELLERAMT

Der Flachsee ist ein Naturparadies. Angelegt wurde er von Menschenhand nach langem, zähem Ringen. **Seite 5**

MUTSCHELLEN

Der Biomeiler, den Ruedi Aschmann in Oberwil-Lieli angelegt hat, liefert zuverlässig Wärmeenergie. **Seite 7**

SPORT

Der Joner Urs Huber hat das Transalp-Etappenrennen auf dem undankbaren 4. Rang beendet. **Seite 14**

Ihr Virus überspringt Grenzen

Freiamt/Säuliamt: Sieben Theaterfreunde schlagen kulturelle Brücke

Alle wohnen im Freiamt und hinterlassen hier kleinere und grössere Spuren in der Theaterszene. Jetzt steht die Techniktruppe vor ihrem bisher grössten Projekt, der Ausstattung des Freilichtspiels «Zusammenstoss» in Kappel am Albis.

Lis Glavas

Nur 20 Autominuten liegen zwischen dem Freiamt und dem Knonaueramt, im Volksmund «Säuliamt» genannt. Die Kantonsgrenze mag viel zur gesellschaftlichen Distanz beitragen, welche die Nachbarregionen erfolgreich voneinander fernhält. Sieben junge Freiämter überspringen den imaginären Graben, wirken als Verbindungsglieder zwischen der hiesigen Theaterszene und der 30-jährigen Aemtler Bühne mit Sitz in Affoltern am Albis.

Aus Bremgarten und Umgebung

Zu ihrem Jubiläum inszeniert die Aemtler Bühne das Freilichtspiel «Zusammenstoss», eine musikalische Groteske nach Kurt Schwitters. Schauplatz ist der Kreuzgang des Klosters Kappel; ein Rahmen, der mit Musik, Gesang, Sprache, Tanz und Bühnenbild ein Gesamtkunstwerk entstehen lässt.

Zuständig für Licht und Ton ist die Freiämter Technikgruppe unter Leitung des 26-jährigen Automatikers Marco Erni aus Buttwil. Vier Mitglieder wohnen in Bremgarten. Simon Landwehr (28, Lehrer) ist seit Kurzem Präsident des Vereins Kellertheater Bremgarten. Patrick Honegger (27, Technopolygraf), trägt in Kappel nicht nur zur Technik bei, sondern tritt auch in einer Bühnenrolle auf. Die 26-jährige Laura Bosshard ist Lehrerin und Umweltberaterin und der vierte Bremgarter, Pascal Eichenberger (26), ist ebenfalls Automatiker. Informatikstudent ist der 21-jährige Silvan Melchior aus Boswil und mit der 29-jährigen Tanja Zeller aus Waltenschwil lebt eine weitere Lehrkraft ihre Liebe zum Theater aus. Sie sind beste Kollegen und als Team eingespielt. Wertvolle Erfahrung in der Ausstattung einer Freilicht-Inszenierung gewann die Truppe durch ihre Mitarbeit bei «Mit Chrüüz und Fahne», 2012 zum Gedenken an den 300 Jahre zurückliegenden Villmergerkrieg sehr folgreich beim Schloss Hilfikon aufgeführt.

Sie sind beste Kollegen und als Team eingespielt. Oben von links: Tanja Zeller, Marco Erni, Patrick Honegger, Simon Landwehr. Unten von links: Laura Bosshard und Pascal Eichenberger. Es fehlt Silvan Melchior. Bild: zg

Bericht Seite 3

KOMMENTAR

Daniel Marti, *Chefredaktor.*

Entwicklung eingeschränkt

Es ist die grösste Pferdesportveranstaltung der Region. Die Springkonkurrenz in Wohlen hat zudem viel Tradition. Und der Veranstalter, der Kavallerieverein Bünztal, fühlt sich wohl auf dem Sport- und Festgelände am Dorfrand zu Villmergen. Man hat sich eingerichtet neben der Getreidesammelstelle – auch wenn der gesamte Raum durch den Bau der Aldi-Filiale Villmergen enger geworden ist.

Am jetzigen Ort sind Grenzen gesetzt. Eine Garantie, auf diesem Festgelände bleiben zu dürfen, gibt es kaum. Zumal es sich um Bauland handelt. Diesbezüglich war die Mehrheit der Politik-Vertreter des Kantons Aargau nicht Pferdesportfan. Im vergangenen August wurde nicht nur eine neue Wohler Gewerbezone, sondern auch die Einzonung des Gebiets Niedermatten für öffentliche Bauten vom Grossen Rat bachab geschickt. Die Wohler Springkonkurrenz ist ein Beispiel dafür, dass der Grosse Rat die Entwicklungschancen eines Vereins eingeschränkt hat. Den Vereinen im Sportzentrum Wohlen und in den umliegenden Schulen geht es genau gleich. Leider.